

Quelle: noz.de

Benefizlauf Osnabrück – London

Läufer um John McGurk überbringen Friedensbotschaft

Von Lena Fischer (NOZ) - 01.06.2018



John McGurk und seine Mitstreiter von „Sportler 4 a childrens world“ werden von Oberbürgermeister Wolfgang Griesert (links, CDU) verabschiedet. Foto: David Ebener.

Osnabrück. Von Osnabrück nach London zu Fuß – 20 engagierte Läufer sind am Freitagmorgen vor dem Rathaus der Friedensstadt in Startposition gegangen. In drei Tagen wollen sie eine Distanz von 750 Kilometern durch fünf Länder überwinden. Am Zielort soll eine Friedensbotschaft des Osnabrücker Oberbürgermeisters Wolfgang Griesert an den Londoner Sheriff Neil Redcliffe übergeben werden.

Die Läufergruppe besteht aus Mitgliedern des Vereins „Sportler 4 a childrens world“ um John McGurk. Mehrere Sponsoren unterstützen das Projekt durch Sach- und Geldspenden. Unter anderem steuerte der Kommunikationsdienstleister Kikxxl 5000 Euro bei. Ein Privatspender überwies sogar 10.000 Euro. So kommen insgesamt 35.000 Euro zusammen, die an die SOS-Kinderdörfer weltweit übergeben werden sollen.

Sportliche Herausforderung

Rainer Lammers, Bürgermeister der Gemeinde Lotte, und Heiner Pahlmann, sein Amtskollege aus Bramsche, sprachen den Sportlern ermutigende Worte zu und betonten, wie sehr sie ihr Engagement wertschätzen. Auch Wolfgang Griesert war beeindruckt: „Ich ziehe den Hut vor euch.“ Pahlmann lief sogar einige Kilometer mit.

Die lange Strecke ist sogar für so erfahrene Sportler wie das Team um McGurk eine große Herausforderung. „Das ist in etwa so, als würde man alle Osnabrücker Straßen ablaufen“, sagte Lammers. Abgesehen vom Ärmelkanal wird die gesamte Strecke zu Fuß zurückgelegt.

Teamarbeit gefragt

Damit diese sportliche Glanzleistung überhaupt möglich wird, wechseln sich die Läufer ab und werden in zwei Teams aufgeteilt. Ein Mitglied legt in einer Stunde zehn Kilometer zurück und ruht sich dann aus. In dieser Zeit fahren die anderen Teammitglieder mit Wohnmobilen, die vom Campingfachgeschäft Lewandowsky aus Bramsche zur Verfügung gestellt worden sind, zu einem verabredeten Treffpunkt und warten dort. Einige Ehrenamtliche fahren die ganze Zeit mit Fahrrädern neben den Läufern her, um deren Sicherheit zu gewährleisten und Wasser bereitzustellen, erklärt Vereinsmitglied Patrick Beitz. Nach etwa vier Stunden übernimmt dann das andere Team.

Friedensbotschaft für London

Nachdem OB Griesert die Läufer verabschiedet und ihnen alles Gute gewünscht hatte, machten sich die Sportler auf den langen Weg. Am Montag, 4. Juni, wollen sie dem Londoner Sheriff Neil Redcliffe, der den Londoner Bürgermeister vertritt, die englischsprachige Friedensbotschaft Grieserts im Namen der Stadt Osnabrück übergeben. Mit einem Kranz, der auf der London Bridge niedergelegt werden soll, wollen sie sich solidarisch mit den Angehörigen der Opfer des Terroranschlags am 3. Juni 2017 zeigen und der acht Opfer gedenken. „Der Anschlag hat mich sehr getroffen“, betonte McGurk.

Hoffnung für Kinder in Not

Der Osnabrücker Schotte engagiert sich seit vielen Jahren für Kinder in Not. „Wir wollen Hoffnung weitergeben.“ Das Engagement seines Vereins ist von sportlicher Natur: Regional und überregional organisiert er regelmäßig Läufe für gute Zwecke. „Alle Spenden an unseren Verein fließen direkt in soziale Projekte“, sagte McGurk, der selbstverständlich auch diesen Lauf stilecht im Schottenrock absolviert.